https://verdi-bub.de/seminar/1619

ver.di b+b
Bildung + Beratung
LQW-zertifizierte Qualität

Themenplan

Die Gefährdungsbeurteilung als zentrales Element des Arbeits- und Gesundheitsschutzes

Gefährdungen erkennen – Gefährdungen beseitigen

Gefährdungsbeurteilungen: Anforderungen gemäß Arbeitsschutzgesetz und Verordnungen (ArbeitsstättenVO, ArbMedVO, BiostoffVO), Vorschriften (z.B. der Berufsgenossenschaften, GDA-Leitlinie)

Qualität und Zeitpunkt der Gefährdungsbeurteilung nach § 5 ArbSchG: Gesetzliche Anforderungen und praktische Umsetzung bei Einführung und anlassbezogener Überprüfung

Gesundheitsgefahren bei der Arbeit (Beispiele)

Physische und psychische Belastungen und Gefährdungen

Arbeitsschutzziel: Schutz- und Abhilfemaßnahmen zur Verbesserung der Arbeits- und Gesundheitsbedingungen

Wie die Interessenvertretung die Durchführung von Gefährdungsbeurteilungen initiieren bzw. durchsetzen kann

Wichtige Weichenstellungen: Worauf die Interessenvertretung bei der Einführung von Gefährdungsbeurteilungen unbedingt achten sollte

Auswahl eines geeigneten Ansatzes

Beispiele für Beurteilungsverfahren

Formen der Gefährdungsbeurteilung: vorausschauende Beurteilung, Unfallanalyse, Analyse der AU-Tage, Begehung

Erhebungsverfahren (z.B. Messgeräte, Fragebögen, „subjektive“/„objektive“, personenbezogene/bedingungsbezogene Verfahren)

Wer sollte die Gefährdungsbeurteilung durchführen?

Informationsquellen und Methoden der Gefährdungsbeurteilung

Konzepte und Vorgehen: Stufenverfahren, Experteneinsatz, Beteiligung der Beschäftigten

Rechte und Handlungsmöglichkeiten der Interessenvertretung

Eckpunkte einer Betriebs-/Dienstvereinbarung